

Fördermöglichkeiten

Diese Maßnahme wird finanziert durch die



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Passau

und

jobcenter
Passau-Stadt

und

jobcenter
Passau Land

Bei Vorliegen der Voraussetzungen für die individuelle Förderung nach dem SGB III oder SGB II trägt Ihre zuständige Agentur für Arbeit / Ihr Jobcenter die Lehrgangskosten.

– Bildungsgutscheine können eingelöst werden –

Für den Fall, dass eine Förderung nach dem SGB III oder SGB II nicht erfolgt, wird Ihnen ein Rücktrittsrecht eingeräumt. Kosten entstehen hierbei nicht. Bei Arbeitsaufnahme ist ein Ausstieg jederzeit möglich.

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzung

- Betreuungsassistenten und Pflege(hilfs)kräfte,
- Gering oder nicht qualifizierte Mitarbeiter/-innen in Kranken- und Pflegeeinrichtungen und
- Arbeitsuchende mit Interesse an der Aufnahme einer Tätigkeit im sozialpflegerischen Beruf.
- (ehemals) pflegende Angehörige mit und ohne Migrationshintergrund

Maßnahmeort/Anfahrt



Lindau 28, 94034 Passau-Grubweg

erreichbar mit den Stadtbus-Linien 1, 3 und K3
und RBO 6101, 7599 (Passau - Breitenberg)
Haltestelle Lindau

Information/Anmeldung

Bianca Fuchs
Fachbereichsleitung
Pflege und Betreuung

Tel. 0851 / 851706-102
bfuchs@ebiz-gmbh.de



Lindau 28 · 94034 Passau
info@ebiz-gmbh.de · www.ebiz-gmbh.de

Zertifizierter
Träger nach
AZAV durch



343768



Qualifizierung zum/zur Pflegediensthelfer/in (Teilzeit)

inkl. Hauswirtschaftshilfe



08.06.2026 – 04.09.2026

Passau

Zugangsvoraussetzungen

- ausreichende Deutsch-Kenntnisse
- soziale Grundeinstellung und Motivation für die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- gesundheitliche Eignung (psychisch und physisch)

Unterrichtszeiten

| | | |
|-----------------------|--------------------------------|---------------------|
| Pflegediensthelfer/in | 08.06.2026 – 04.09.2026 | |
| | Mo - Fr | 08:00 - 12:15 Uhr |
| | Praktikum* | 06.07. - 31.07.2026 |

*) Die Arbeitszeiten während des Praktikums richten sich nach den betrieblichen Gegebenheiten und können von den o.g. Unterrichtszeiten abweichen, jedoch

- Pflegepraktikum: mind. 85,5 Std.

Die Qualifikation beinhaltet Prüfungen.

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen ein Teilnahmezertifikat.

Die Teilnahme an der Qualifizierung zum/zur Pflege-diensthelfer/in bietet eine Möglichkeit zum Einstieg für Berufsfremde, die z. B. nach einer Familienpause in den Pflegebereich einsteigen möchten. Frauen und Männer mit Migrationshintergrund werden in der mobilen und stationären Pflege als Muttersprachler gebraucht.

Als Pflegediensthelfer/in in der ambulanten und stationären Altenpflege können Sie helfen. Die sozialpflegerische Ausbildung zum/zur Pflegediensthelfer/-in ist die Basisqualifikation in der Pflege. Gleichzeitig bietet sie ein ideales Sprungbrett in die Berufswelt der Pflege und Medizin.

Lehgangsinhalte Pflegediensthelfer/in

| | |
|---------------------------------------|---|
| fachtheoretischer Unterricht (225 UE) | Grundlagen der Alten- und Krankenpflege |
| | Grundlagen der Medizin, Ernährung und Hauswirtschaft |
| | Pflege Erkrankter und Pflegedokumentation |
| | Notfallverhalten |
| | rückenschonende Arbeitsweise |
| | Grundlagen der Hygiene in der Pflege, Hauswirtschaft und bei der Ernährung |
| | ATLs und ABEDLs |
| | Prophylaxen |
| | Lagerungen |
| | Rechtliche und berufliche Rahmenbedingungen |
| | Pflegegrade NBA |
| | Arzneimittel- und Verbandmittellehre |
| | Vertiefung Grundpflege |
| | inkl. Bewerbungstraining Aktualisierung bzw. Erstellung der Bewerbungsunterlagen und Aktualisierung der Daten in der Jobsuche |
| Praktikum (85,5 Std.) | Sammeln von praktischen Erfahrungen in der Pflege alter und hilfebedürftiger Menschen |
| | Anleitung und Begleitung durch erfahrene Pflegefachkräfte |
| | Kennenlernen von Grund- und Behandlungspflege |
| | Kennenlernen der Dokumentation |

Derzeit gibt es in Bayern rund 2.000 Einrichtungen mit ca. 140.000 Plätzen, in denen ca. 100.000 Pflegekräfte arbeiten.

Aufgrund einer zunehmend alternden Gesellschaft, dem sogenannten demografischen Wandel, ist für die Zukunft mit einem starken Anstieg der pflegebedürftigen Menschen zu rechnen.

Die Zahl älterer Menschen mit Migrationshintergrund wird in den kommenden Jahren ansteigen. Dies wird mit veränderten Herausforderungen für die Altenpflege einhergehen. Prognosen zufolge wird im Jahr 2030 etwa jede vierte Person mit Migrationshintergrund 60 Jahre und älter sein. In naher Zukunft ist somit durch die demografische Alterung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund auch ein Anstieg der Pflegebedürftigen in dieser Bevölkerungsgruppe zu erwarten.

Pflegediensthelfer/innen unterstützen die Pflegefachkräfte bei der Pflege und Versorgung von Patienten. Sie betreuen Menschen, die krank bzw. pflegebedürftig sind und den Alltag nicht mehr allein bewältigen können.

Pflegediensthelfer/innen sind hauptsächlich in Senioren- und Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten, Tages- und Nachtpflegen, aber auch im Krankenhaus, Behinderteneinrichtungen und in moderierten Wohngemeinschaften tätig.

Sonstiges

Benötigte **Unterrichts- und Verbrauchsmaterialien, sowie ggf. Arbeitskleidung** werden von der ebiz gmbh zur Verfügung gestellt.

Der Unterricht findet in der Regel in Gruppen bis max. 24 Teilnehmer statt.